

1. N. 186.032

78 Lake Place, New Haven 11, Conn.

18 May 1950

Lieber Franz Theodor Csokor:

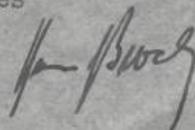
Ihr guter, ausführlicher Brief war eine grosse Freude, und die Schilderung Ihrer Odyssee hat mich sehr bewegt. Im Grunde müssen Sie eigentlich diese Zeit, aus der Sie glücklicherweise entronnen sind, als eine wirkliche Lebensbereicherung empfinden. Ich möchte z.B. meine Haft nicht aus meinem Leben gestrichen wissen, und die Emigration war wirklich in vieler Beziehung ein neuer Existenzbeginn, für den ich dem Schicksal dankbar bin. Dabei ist diese Emigration doch eine Biedermeierangelegenheit im Vergleich mit dem, was Sie durchgemacht haben.

Es sollte mich nicht wundern, wenn diese Fülle von Erfahrungen nicht auch Ihre Produktion entscheidend beeinflusst hätte. Leider habe ich ja mit Ausnahme der kurzen Bruchstücke, die in Zeitschriften erschienen sind und mich sehr beeindruckt haben, nichts davon gesehen. Aber ich hoffe sehr, dass schliesslich doch etwas davon herüberkommen wird. Jedenfalls wird es eine Bereicherung meines Wiener Aufenthaltes sein: im Winter hoffe ich hinüber reisen zu können.

Es tut mir sehr leid, dass ich das so lange aufschieben muss, denn sonst hätten wir uns bereits beim PEN Congress in Schottland treffen können. Ich habe dringende Einladungen von drüben, aber die Fertigstellung meiner Bücher hier ist noch dringender, und so musste ich alles absagen.

Lassen Sie sich die Hand drücken, lieber Freund, und nehmen Sie herzlichste Wünsche und Grüsse

Ihres



Herrn Franz Theodor Csokor
Neulinggasse 11
Wien III



Mit 14. Sendung via Schweiz
(Pfein Verlag)

13 May 1930

18 - 1000, New Haven, Conn.

Dear Mrs. Theodor Jensen

The first, and the most important, thing to be done is to get the children out of the country as soon as possible. It is not only for their own sake, but also for the sake of the country. The children should be sent to a good school in the United States, where they can receive a good education and learn the English language. This will be of great benefit to them in the future. I am sure that you will agree with me on this point. Please let me know what you think of this plan.

It is also very important to get the children out of the country as soon as possible. It is not only for their own sake, but also for the sake of the country. The children should be sent to a good school in the United States, where they can receive a good education and learn the English language. This will be of great benefit to them in the future. I am sure that you will agree with me on this point. Please let me know what you think of this plan.



I am sure that you will agree with me on this point. Please let me know what you think of this plan. I am sure that you will agree with me on this point. Please let me know what you think of this plan.

[Handwritten signature]

Very truly yours,
Theodor Jensen



[Handwritten note:]
The City of New Haven, Conn.
(New York)